

Die Musteranträge sind aus jahrelanger Erfahrung in der Beratung sozialhilfeberechtigter Flüchtlinge, MigrantInnen und Deutscher entstanden. Wir verwenden grundsätzlich für alle Gruppen dieselben Formulare - die Anträge sind so formuliert, dass sie für alle Personengruppen nach AsylbLG und nach SGB II (Grundsicherung für Arbeitsuchende) und nach SGB XII (Sozialhilfe) gleichermaßen verwendbar sind. Der Bedarf ist auf den Formularen ausführlich dargelegt, so dass ggf. dem Sozialleistungsträger deutlich wird, was man nicht beantragt hat.

Bei Verwendung der Musteranträge sollte darauf geachtet werden, ob die Formulare für den jeweiligen Fall auch zutreffend sind - ggf. entsprechend ankreuzen, streichen, ergänzen oder ändern!

Die Anträge können bei Bedarf jederzeit an die zuständigen Sozialleistungsträger geschickt oder den amtlichen Antragsformularen der Sozialbehörde als Anlage beigelegt werden. Von allen Anträgen sollte man sich vor Abgabe bei der Behörde eine Kopie für die eigenen Unterlagen machen! Ggf. kann man sich auf der Kopie vom Sachbearbeiter den Eingang des Originals bestätigen lassen.

- A1 - Antrag auf Leistungen der Grundsicherung für Arbeitsuchende/ Sozialhilfe/ AsylbLG
- A2 - Antrag auf Kleidung, Handtücher und Bettzeug
- A3 - Antrag auf Kleidung
- A4 - Antrag auf Kinderkleidung
- A5 - Antrag auf Schwangerschaftsbedarf und Babyausstattung
- A7 - Antrag auf Babykleidung
- A8 - Antrag auf Schulbeihilfe
- A9 - Antrag auf Möbel und Hausrat
- A10 - Antrag auf Kohlengeld
- A 11 - Antrag auf Leistungen in Abschiebehaft, Untersuchungshaft, bei Krankenhausaufenthalt
- A 12 - Antrag auf Leistungen wegen Krankheit / Behinderung / Pflegebedürftigkeit
- A 13 - Antrag auf Monatskarte bzw. Fahrscheine für ÖPNV

- B1 - Antrag auf Registrierung als arbeitssuchend beim Arbeitsamt; Beratung, Vermittlung, Auskünfte zur Arbeitserlaubnis, Antrag auf Vermittlung in Fördermaßnahmen.

- F1 - Untermietvertrag

- K 1 - Antrag an die Krankenkasse auf Krankenversicherung / Familienversicherung /Krankenbehandlung /Schwangerschaftsabbruch u.a.

Name

Anschrift

Ort

den
(Datum)

An den Sozialleistungsträger

.....
Adresse.....
Ort**Antrag auf Sozialhilfe / Grundsicherung für Arbeitsuchende / Leistungen nach AsylbLG**

Ich beantrage folgende Leistungen:

- Regelsatz/ Regelleistung/ Sozialgeld/ Grundleistungen für mich /und für meine Angehörigen
.....
- Miete kalt/warmEuro/Monat ab Monat
- Heizkosten/Heizkostennachzahlung/ Brennstoffbeihilfe für (Heizungsart)
- Betriebskostennachzahlung lt. Abrechnung vom für
- einen Mietübernahmeschein und einen Maklerkostenübernahmeschein für die Wohnungssuche.
Ich brauche eine (andere) Wohnung, weil
.....
- Nachweis von und / Kostenübernahme für Unterkunft im Wohnheim, da ich/wir wohnungslos bin/sind
- Ernährungszulage /Mehrbedarfzuschlag (Krankheit/Schwangerschaft/Alter bzw. Erwerbsunfähigkeit
und Gehbehinderung/ Alleinerziehende)
wegen..... für:
- den notwendigen Bedarf an Kleidung / für mich/ und für alle Haushaltsangehörigen laut anl. Auflistung (§ 3 AsylbLG:
notw. Bedarf // SGB II/SGB XII/§ 6 AsylbLG: Erstaussstattungen sowie bes. Bedarf wegen Krankheit, Behinderung
etc.)
- den notwendigen Bedarf an Hausrat, Haushaltsgeräten und Möbeln laut anliegender Auflistung (§ 3 AsylbLG: notw.
Bedarf // SGB II/SGB XII/§ 6 AsylbLG: Erstaussstattungen sowie besonderer Bedarf wegen Krankheit, Behinderung etc.)
- Klassenreise für die Kinder
- Übernahme der Beiträge für meine Krankenversicherung bei der
- Leistungen der Krankenversicherung nach § 264 SGB V von der
- Krankenscheine vom Sozialamt (§ 48ff SGB XII/§§ 4 und 6 AsylbLG) für Arzt und Zahnarzt für mich/ und jeden meiner
Familienangehörigen/ zum Zwecke der Vorsorge und ggf. der Akutkrankenbehandlung
- Ausweis über den Bezug von ALG II / Sozialhilfe / AsylbLG-Leistungen für mich/ und für alle Haushaltsangehörigen
als Grundlage für Ermäßigungen in öff. und privaten Einrichtungen, Verkehrsmitteln etc.
- Bestätigung für Telefongebührenermäßigung / und für Rundfunkgebührenbefreiung
- eine/.....Bescheinigung/en über die Höhe der monatlichen Leistungen nach SGB II/SGB XII/AsylbLG zur Vorlage bei
.....
- einen schriftlichen Bescheid mit einer Berechnung der Höhe und Zusammensetzung der gezahlten
Sozialleistung seit dem...../ab Antragstellung am
-

Ich bitte darum, diesen Antrag - **ggf. auch als Anlage zum amtlichen Antragsformular** - zur Akte zu nehmen.Ich beantrage zu allen o.g. Anträgen einen begründeten schriftlichen Bescheid gemäß §§ 33/35 SGB X bzw. §§37/39 VwVfG
mit einer Berechnung, wie sich die Leistung zusammensetzt und welche Leistungen Dritter Sie ggf. verrechnet haben bzw. was
ggf. direkt an Dritte geleistet wurde......
(Unterschrift)

Name

A2

Adresse

Ort

den

An den Träger der Sozialleistung

.....

.....
Adresse

.....

Ort

Antrag auf Kleidung, Handtücher und Bettzeug¹

Sehr geehrte Damen und Herren,

Zusätzlich zur im Regelsatz / Regelleistung /Grundleistung nach SGB II/ SGB XII/ AsylbLG enthaltenen Kleidergeldpauschale beantrage ich - ggf. als Erstausrüstungen - die folgenden Leistungen

..... Garnituren **Bettwäsche** für Erwachsene bzw. große Kinder

..... Garnituren Bettwäsche für kleine Kinder

..... **Einziehdecken/Federbett** für Erwachsene bzw. große Kinder

..... Einziehdecken/Federbett für kleine Kinder

..... Stück **Frottierhandtücher**/Badetücher

..... **Sportkleidung** (Turnschuhe, Turnhose/hemd bzw. Gymnastikanzug, Trainingsanzug, Frottierhandtuch, Badehose/-anzug, Badekappe) für Schul- /Kindergartensport

..... individuell benötigte **zusätzliche Kleidung** wegen Krankheit/ Behinderung/ Sondergröße/ Verlust der Kleidung durch Brand/ wegen

.....

.....

..... (ggf.: vgl. Anlage!)

Ich beantrage die Leistungen nach §§ 3 und 6 AsylbLG, als einmalige Beihilfen nach § 23Abs. 3 SGB II oder § 31 SGB XII bzw. als Sonderbedarf nach § 23 Abs. 1 SGB II oder § 28 Abs. 1 SGB XII, ggf. in Verbindung mit § 2 AsylbLG

*Bei Antragstellung nach §§ 3 - 7 AsylbLG: Der genannte Bedarf an **Kleidung** kann aus den deutlich unterhalb des Existenzminimums nach SGB XII liegenden, laufenden Leistungen nach § 3 AsylbLG nicht gedeckt werden, den o.g. Bedarf beantrage ich daher als zusätzlichen Bedarf nach § 6 AsylbLG.*

*Leistungen für **Handtücher, Bettwäsche, Kinderwagen und dergleichen** sind als einmalige Beihilfen für Hausrat nach § 3 Abs. 2 Satz 2 AsylbLG zusätzlich zu den pauschalierten Grundleistungsbeträgen zu erbringen.*

Ich bitte darum, diesen Antrag zur Akte zu nehmen. Ich bitte um schriftlichen, begründeten rechtsmittelfähigen Bescheid auf meinen Antrag gemäß §§ 33/35 SGB X bzw. §§ 37/39 VwVfG.

Mit freundlichen Grüßen

.....
(Unterschrift)

¹ Hinweis: Empfänger von Sozialhilfe nach SGB XII, von Grundsicherung für Arbeitsuchende nach SGB II und von Leistungen nach § 2 AsylbLG können ab dem 1.1.2005 zusätzliche Beihilfen für **Kleidung, Handtücher und Bettzeug** nur noch als Erstausrüstungen und in besonders begründeten Ausnahmefällen beanspruchen, z.B. bei erheblich vom Durchschnitt abweichendem Bedarf, da der laufende Regel- bzw. Ergänzungsbedarf bereits mit dem Regelsatz abgedeckt ist. Empfänger von Leistungen nach §§ 3-7 AsylbLG können zusätzliche Beihilfen für **Kleidung** nur als Erstausrüstungen und in besonders begründeten Ausnahmefällen beanspruchen, z.B. bei erheblich vom Durchschnitt abweichendem Bedarf, da der laufende Regel- bzw. Ergänzungsbedarf an Kleidung (nicht jedoch an Hausrat, Handtüchern und Bettzeug) bereits mit der Grundleistung abgedeckt ist.

Name

Anschrift

Ort

den
(Datum)

An den Sozialleistungsträger

Adresse

Ort

Antrag auf Kleidung, Handtücher und Bettzeug nach SGB II, SGB XII bzw. AsylbLG

Sehr geehrte Damen und Herren,

ich beantrage die unten aufgeführten Sachen, die ich als Erstausrüstungen oder als Sonderbedarf wegen Krankheit oder Behinderung (§§ 21, 23 SGB II; §§ 28, 31 SGB XII bzw. § 6 AsylbLG) bzw. als notwendigen Bedarf (§ 3 AsylbLG) benötige.

- | | | |
|-------------------------------------|------------------------------------|---|
| Anorak mit Teddyfutter | Socken Sommer/Winter | Bademantel |
| Schneeanzüge | Schal | Koffer/Reisetasche |
| Hosen | Mütze | Tragerucksack |
| Hosen kurz | Paar Handschuhe | Paar Gummistiefel |
| Kleider | Gürtel/Hosenträger | ..... |
| Röcke | Paar Winterstiefel | ..... |
| Unterhosen | Paar Halbschuhe | ..... |
| Unterhemden | Paar Sandalen | ..... |
| Unterhosen lang | Paar Hausschuhe | Garnituren Bettwäsche
(Laken, Bettbezug,
Kopfkissenbezug) |
| Strumpfhosen
Sommer/Winter | gefütterte Parka | Einziehdecke warm |
| T-Shirts lange/kurze
Ärmel | Regenschutz/Wetterparka | Federbett |
| Sweatshirts | Trainingsanzug | Federkopfkissen |
| Pullover Sommer/Winter | Turnhose/Gymnastikan-
zug | Frottier-Badetücher |
| Jacket/Jacke | Turnhemden | Sportwagen/Buggy |
| Strickjacke | Paar Turnschuhe | ..... |
| Schlafanzüge | Badehosen/Badeanzüge | ..... |
| Strümpfe Sommer/Winter | Badekappe | ..... |

Bei Antragstellung nach §§ 3 - 7 AsylbLG:

Der genannte Bedarf an Kleidung kann aus den deutlich unterhalb des Existenzminimums nach SGB XII liegenden, laufenden Leistungen nach § 3 AsylbLG nicht gedeckt werden, den o.g. Bedarf beantrage ich daher ggf. auch als **zusätzlichen Bedarf nach § 6 AsylbLG**.

Handtücher, Bettwäsche und dergleichen sind als **einmalige Beihilfen für Hausrat nach § 3 Abs. 2 Satz 2 AsylbLG** zusätzlich zu den Grundleistungsbeträgen zu erbringen.

Ich bitte um einen schriftlichen begründeten Bescheid gemäß §§ 33/35 SGB X bzw. §§37/39 VwVfG mit Angabe der Berechnungsgrundlage, aus der auch der jeweils bewilligte Einzelbetrag für die Kleidungsstücke hervorgeht. Ich bitte darum, diesen Antrag zur Akte zu nehmen.

Mit freundlichen Grüßen

.....
(Unterschrift)

Name

Anschrift

Ort

den
(Datum)

An das
Sozialamt

Adresse

Ort

Antrag auf Kleidung für mein Kind geb.

Sehr geehrte Damen und Herren,

ich beantrage die unten aufgeführten Kleidungsstücke. Mein Kind braucht die Sachen dringend, da sie nicht bzw. nicht in ausreichender Anzahl vorhanden bzw. die alten Sachen verschlissen sind.

Außerdem ist mein Kind inzwischen aus den zuletzt bewilligten Sachen herausgewachsen. Gemäß § 27 Absatz 2 SGB XII bzw. § 6 AsylbLG ist bei der Bewilligung auch der besondere, durch das Wachstum bedingte Bedarf zu berücksichtigen. Tragezeiten können infolgedessen bei Wachstum nicht eingehalten werden.

..... Anorak mit Teddyfutter	..... Strümpfe Sommer/Winter	..... Badekappe
..... Schneeanzüge	..... Socken Sommer/Winter	..... Bademantel
..... Hosen	..... Schal	..... Koffer/Reisetasche
..... Hosen kurz	..... Mütze	..... Tragerucksack
..... Kleider	..... Paar Handschuhe	..... Paar Gummistiefel
..... Röcke	..... Gürtel/Hosenträger	.....
..... Unterhosen	..... Paar Winterstiefel	.....
..... Unterhemden	..... Paar Halbschuhe	.....
..... Unterhosen lang	..... Paar Sandalen	.....
..... Strumpfhosen Sommer/Winter	..... Paar Hausschuhe	..... Garnituren Bettwäsche (Laken, Bettbezug, Kopfkissenbezug)
..... T-Shirts lange/kurze Ärmel	..... gefütterte Parka	..... Einziehdecke warm
..... Sweat Shirts	..... Regenschutz/Wetterparka	..... Federbett
..... Pullover Sommer/Winter	..... Trainingsanzug	..... Federkopfkissen
..... Jacket/Jacke	..... Turnhose/Gymnastikanzug	..... Frottier-Badetücher
..... Strickjacke	..... Turnhemden	..... Sportwagen/Buggy
..... Schlafanzüge	..... Paar Turnschuhe	.....
	..... Badehosen/Badeanzüge	.....

- (ggf. Anmerkungen):
- * 1. die Sachen werden für Kitasport benötigt bzw. als zusätzliche Wechselkleidung von Kindertagesstätte/Kindergarten/Hort verlangt
 - * 2. die Sachen werden für Schulsport bzw. zusätzlich wegen Klassenreise gebraucht

Bei Antragstellung nach §§ 3 - 7 AsylbLG: Der genannte Bedarf an Kleidung kann aus den deutlich unterhalb des Existenzminimums nach SGB XII liegenden, laufenden Leistungen nach § 3 AsylbLG nicht gedeckt werden, den o.g. Bedarf beantrage ich daher als zusätzlichen **Bedarf nach § 6 AsylbLG**.

Die Leistungen für Handtücher, Bettwäsche, Kinderwagen und dergleichen sind als **einmalige Beihilfen für Hausrat nach § 3 Abs. 2 Satz 2 AsylbLG** zusätzlich zu den Grundleistungsbeträgen zu erbringen.

Ich bitte um einen schriftlichen begründeten Bescheid gemäß §§ 33/35 SGB X bzw. §§37/39 VwVfG mit Angabe der Berechnungsgrundlage, aus der auch der jeweils bewilligte Einzelbetrag für die Kleidungsstücke hervorgeht. Ich bitte darum, diesen Antrag zur Akte zu nehmen.

Mit freundlichen Grüßen.

.....

(Unterschrift)

Name

Anschrift

Ort

den
(Datum)

An das
Sozialamt

Adresse

Ort

Antrag auf Kleidung für mein Kind geb.

Sehr geehrte Damen und Herren,

ich beantrage die unten aufgeführten Kleidungsstücke. Mein Kind braucht die Sachen dringend, da sie nicht bzw. nicht in ausreichender Anzahl vorhanden bzw. die alten Sachen verschlissen sind. Außerdem ist mein Kind inzwischen aus den ggf. früher bewilligten Sachen herausgewachsen. Gemäß § 27 Absatz 2 SGB XII bzw. § 6 AsylbLG ist bei der Bewilligung auch der besondere, durch das Wachstum bedingte Bedarf zu berücksichtigen.

Der genannte Bedarf an Kleidung kann aus den laufenden Leistungen nach § 20 SGB II, § 28 SGB II b zw. § 3 AsylbLG nicht gedeckt werden. Den Bedarf beantrage ich daher als **zusätzlichen Bedarf** nach § 23 SGB II, §§ 28 Abs. 1 Satz 2 bzw. 31 SGB II, oder nach § 6 AsylbLG.

- | | | |
|----------------------------------|-------------------------------|---|
| Anorak mit Teddyfutter | Strümpfe Sommer/Winter | Badekappe |
| Schneeanzüge | Socken Sommer/Winter | Bademantel |
| Hosen | Schal | Koffer/Reisetasche |
| Hosen kurz | Mütze | Tragerucksack |
| Kleider | Paar Handschuhe | Paar Gummistiefel |
| Röcke | Gürtel/Hosenträger | ..... |
| Unterhosen | Paar Winterstiefel | ..... |
| Unterhemden | Paar Halbschuhe | ..... |
| Unterhosen lang | Paar Sandalen | ..... |
| Strumpfhosen Sommer/Winter | Paar Hausschuhe | Garnituren Bettwäsche (Laken, Bettbezug, Kopfkissenbezug) |
| T-Shirts lange/kurze Ärmel | gefütterte Parka | Einziehdecke warm |
| Sweat Shirts | Regenschutz/Wetterparka | Federbett |
| Pullover Sommer/Winter | Trainingsanzug | Federkopfkissen |
| Jacket/Jacke | Turnhose/Gymnastikanzug | Frottier-Badetücher |
| Strickjacke | Turnhemden | Sportwagen/Buggy |
| Schlafanzüge | Paar Turnschuhe | ..... |
| | Badehosen/Badeanzüge | ..... |

(ggf. Anmerkungen):

- * 1. die Sachen werden für Kitasport benötigt bzw. als zusätzliche Wechselkleidung von Kindertagesstätte/Kindergarten/Hort verlangt
- * 2. die Sachen werden für Schulsport bzw. zusätzlich wegen Klassenreise gebraucht

Bei Antragstellung nach §§ 3 - 7 AsylbLG: Die Leistungen für Handtücher, Bettwäsche, Kinderwagen und dergleichen sind als einmalige Beihilfen für Hausrat nach § 3 Abs. 2 Satz 2 AsylbLG zusätzlich zu den Grundleistungsbeträgen zu erbringen.

Ich bitte um einen schriftlichen begründeten Bescheid gemäß §§ 33/35 SGB X bzw. §§37/39 VwVfG mit Angabe der Berechnungsgrundlage, aus der auch der jeweils bewilligte Einzelbetrag für die Kleidungsstücke hervorgeht. Ich bitte darum, diesen Antrag zur Akte zu nehmen.

Mit freundlichen Grüßen.

.....
(Unterschrift)

Name

Anschrift.....

Ort

den
(Datum)

An den Sozialleistungsträger

.....
Adresse.....
Ort

Antrag auf Schwangerschaftskleidung und Klinikausstattung, Kinderwagen und Kinderbett, Babykleidung und Babybett, Babypflegemittel und Hausrat

Wegen der bevorstehenden Geburt meines Kindes (voraussichtlich am) beantrage ich Folgendes:
(benötigte Dinge ankreuzen)

1. Schwangerschaftskleidung

- § 23 SGB II / § 31 SGB XII / § 6 AsylbLG -

- 2 Umstandskleider
- 2 Umstandshosen
- 3 BHs/Still BHs,
- 7 Unterhosen, 4 Unterhemden
- 3 Blusen, 2 Pullover
- 1 Schwangerschaftsbadeanzug

2. Klinikausstattung

- § 23 SGB II / § 31 SGB XII / §§ 3+ 6 AsylbLG -

- 6 Nachthemden, vorn zu öffnen
- 10 kochfeste Slips
- Einlagen für Still BHs
- 1 Morgenrock, 1 Bettjacke
- 1 Paar Hausschuhe
- 5 Paar Kniestrümpfe
- 1 Waschbeutel, 6 Waschlappen
- 6 Frottierhandtücher

3. Babykleidung

- § 23 SGB II / § 31 SGB XII / §§ 3+ 6 AsylbLG -

- 20 Windeln
- 5 Moltonunterlagen
- 2 Gummiunterlagen
- 5 Babyjäckchen
- 5 Babystrampler
- 5 Babyhemdchen
- 40 Wickelfolien
- 5 Frotteehöschen
- 2 Badelaken 100 x 100 cm

4. Kinderwagen

- § 23 SGB II / § 31 SGB XII / § 3 AsylbLG -

- 1 Kinderwagen,
- 1 Kinderwagenmatratze
- 1 Kinderwagenbettdecke
- 3 Garnituren Kinderwagenbettwäsche

5. Kinderbett

- § 23 SGB II / § 31 SGB XII / § 3 AsylbLG -

- 1 Kinderbett, 1 Matratze fürs Kinderbett
- 1 Kopfschutz fürs Kinderbett
- 1 Bettdecke, 1 Kopfkissen, 1 Federbett
- 3 Garnituren Bettwäsche
(3 Laken, 3 Bettbezüge, 3 Kopfkissenbezüge)

6. Babyausstattung

- § 23 SGB II / § 31 SGB XII / § 3 AsylbLG -

- 6 Nabelbinden, 3 Packungen Mullkompressen
- 2 Wolljäckchen, 3. Paar Wollsockchen/Wollschühchen
- 2 Mützchen, 2 Paar Wollhandschuhe

7. Pflegeutensilien

- § 23 SGB II / § 31 SGB XII / §§ 3+6 AsylbLG -

- 1 Babybadewanne mit -gestell, 1 Babybadethermometer
- 1 Babyschaumbad und Babyseife
- 3 Badetücher, 6 Babymullwaschlappen
- Babyöl, Babycreme, Spezialsalbe für den Po
- 1 Babynagelschere, 1 Packung Wattestäbchen
- 1 Haarbürste, 1 Fieberthermometer
- 6 Fläschchen mit Sauger (a 250g), 1 Flaschenbürste
- 3 Nuckel, 1 Wärmflasche

8. Hausrat, Möbel, Kühlschrank, Waschmaschine

- § 23 SGB II / § 31 SGB XII / § 3 AsylbLG -

- 1 Kleiderschrank, 1 Wickelaufgabe
- 1 Windeleimer, 1 Eimer für schmutzige Wäsche
- 1 Wäscheständer
- 1 Kühlschrank
- 1 Waschmaschine

9. Mehrbedarf für Ernährung

- § 21 SGB II / § 30 SGB XII / § 6 AsylbLG -

- 17% des Regelsatzes des Haushaltsvorstandes ab der 13 Schwangerschaftswoche = 17 % von Euro = Euro/Monat

bei Antragstellung nach §§ 3 - 7 AsylbLG:

Den o.g. Bedarf beantrage ich als **zusätzlichen Bedarf nach §§ 3+ 6 AsylbLG**. Der beantragte Bedarf an Kleidung, Ernährung und Körperpflege kann aus den deutlich unterhalb des Existenzminimums nach SGB XII liegenden, laufenden Leistungen nach § 3 AsylbLG keinesfalls gedeckt werden.

Die Leistungen für **Hausrat** einschl. Handtüchern, Bettwäsche, Kinderwagen, Babyfläschchen usw. sind als **einmalige Beihilfen nach § 3 Abs. 2 Satz 2 AsylbLG** zusätzlich zu den Grundleistungsbeträgen zu erbringen. Ich verweise auf die nach dem Urteil d. Bundesverfassungsgerichtes v. 28.5.1993 zu achtenden Grundsätze des Schutzes der Schwangerschaft.

Ich bitte darum, den Antrag zur Akte zu nehmen. Ich bitte um begründeten schriftlichen Bescheid.

Mit freundlichen Grüßen

.....
(Unterschrift)

Name

Anschrift

Ort

den
(Datum)

An das
Sozialamt

Adresse

Ort

Antrag auf Babyausstattung für mein Kind geb.

Sehr geehrte Damen und Herren,

ich beantrage die folgenden Sachen und bitte um einen begründeten **schriftlichen Bescheid** gemäß §§33/35 SGB X bzw. §§37/39 VwVfG mit Angabe der jeweils zugrundegelegten Einzelpreise. Ich bitte darum, diesen Antrag **zur Akte** zu nehmen.

Der genannte Bedarf an Kleidung kann ggf. aus den laufenden Leistungen nach § 20 SGB II, § 28 SGB II b zw. § 3 AsylbLG nicht gedeckt werden. Den Bedarf beantrage ich daher als **zusätzlichen Bedarf** nach § 23 SGB II, §§ 28 Abs. 1 Satz 2 bzw. 31 SGB II, oder nach § 6 AsylbLG.

Leistungen für Handtücher, Bettwäsche, Babyfläschchen, Kinderwagen usw. sind als **einmalige Beihilfen für Hausrat nach § 3 Abs. 2 Satz 2 AsylbLG** zusätzlich zu den Grundleistungsbeträgen zu erbringen.

- | | | |
|--|---|--|
| Mullwindeln | Garnituren Bettwäsche | Kühlschrank |
| Moltontücher | Moltonunterlagen | Fläschchen mit Sauger |
| Wickelfolien | Gummiunterlagen
(Laken, Bettbezug,
Kopfkissenbezug) | Flaschenbürste |
| Windeleinlagen | Einziehdecke warm | Mixer z. Zerkleinern der
Babyahrung |
| Windelhöschen | Federbett | Hochstuhl |
| Pampers (da keine
Möglichkeit zum Waschen
bzw. Trocknen von Stoff-
windeln besteht) | Federkopfkissen | Frotteelätzchen |
| Frotteehöschen | Frottier-Badetücher | Schnuller |
| Nabelbinden | Waschlappen | Laufstall |
| Strampler | Babyöl,-puder,-creme,
- seife etc. | Nachttopf |
| Jäckchen | Baby-Badewanne mit
Wannengestell | Toilettensitz |
| Hemdchen | Waschschüssel | Kinderwagen mit Fußsack |
| Baumwollhäubchen | Babybadethermometer | Kinderwagenmatratze |
| Strumpfhosen | Babynagelschere | Kinderwagen-Deckbett |
| Schlafanzüge | Baby-Fieberthermometer | Kinderwagen-Bettwäsche |
| Ausfahrgarnituren | Wickelkommode | Sportwagen/Buggy |
| Strampelsäcke..... | Wickelauflage | ..... |
| Pullover Sommer/Winter | Windeleimer | ..... |
| Schal/Mütze/Handschuhe | Haarbürste und Kamm | ..... |
| Kinderbett | Wäscheständer | ..... |
| Matratze | Waschmaschine | ..... |

Mit freundlichen Grüßen

.....
(Unterschrift)

Name

A8

Anschrift

Ort

den
(Datum)

An den Träger der Sozialleistung

.....

.....
Adresse

.....
Ort

Antrag auf Klassenreise / Antrag auf Schulbeihilfe²

Sehr geehrte Damen und Herren,

ich beantrage Schulbeihilfe für mein Kind.....

Ich benötige die folgenden Dinge/Kosten, die nicht von der Schule bzw. Lehrmittelfreiheit getragen werden und deshalb von den Kindern bzw. Eltern bezahlt werden müssen. Die genannte Ausstattung wird von der Schule erwartet. Dem/den Kind/ern ist es nicht zuzumuten, durch fehlendes Schulmaterial aufzufallen und sich entsprechenden Diskriminierungen durch Mitschüler/innen oder Lehrer/innen auszusetzen.

1. Die Beihilfe für die **Klassenreise** beantrage ich nach § SGB II, § SGB XII, § 6 AsylbLG bzw. § 40 SGB VIII.

Die Beihilfe für den **Kita-/Hort-Beitrag** beantrage ich nach § 90 SGB VIII.

Die **Fahrtkosten** zur Schule beantrage ich nach den dafür in Frage kommenden rechtlichen Regelungen.

- Kosten für Teilnahme an mehrtägiger Klassenreise (vgl. Schellhorn a.a.O.) Reiseziel/Termin:
- gemäß § 90 Abs. 3 SGB VIII den Erlaß der Beiträge, hilfsweise Teilerlass, hilfsweise Übernahme der Beiträge für Kindergarten/Kinderladen/Kita/Hortbesuch, da diese aus dem geringen Barbetrag nach § 3 AsylbLG bzw. dem geringen Sozialhilferegelsatz für das Kind nicht getragen werden können
- Fahrtkosten zur Schule in Höhe von Euro/Monat für

2. Die **übrigen Leistungen** beantrage ich nach § 40 SGB VIII /KJHG bzw. nach §§ 3 und 6 AsylbLG, bzw. als Sonderbedarf nach § 23 SGB II oder § 28 SGB XII, vgl. BVerwG 5C 34.95, info also 1998, 24. Hinweis: Diese Bedarfe können Empfänger von Sozialhilfe nach SGB XII oder § 2 AsylbLG oder von Grundsicherung für Arbeitsuchende nach SGB II nur in besonders begründeten Ausnahmefällen beanspruchen, z.B. bei erheblich vom Durchschnitt abweichendem Bedarf.

- eine Pauschale von Euro/Monat für Hefte, Hefter, Papier, Bleistifte, Filzstifte, Buntstifte, Kugelschreiber, Füller, Tintenpatronen, Radiergummis, Lineale, Anspitzer, Zeichenblock, Malfarbenkasten, Malpinsel, Zirkel, Klebestift, Schere, sonstigen Bedarf an Schreibwaren
- eine Schultasche sowie eine Federtasche. Die alte Schultasche ist defekt / nicht vorhanden /...
- eine Schultüte zur Einschulung
- Schwimmsachen (Badehose/anzug, Handtuch, ggf. Badekappe) für Schulsport
- Turnhose und -hemd/Gymnastikanzug/Trainingsanzug und Turnschuhe für Schulsport
- Bücher, die von der Schule nicht gestellt werden, lt. Aufstellung der Lehrerin/ des Lehrers (sh. Anlage)
- Schulwörterbuch deutsch / zwecks Erlernen der deutschen Sprache sowie der Schriftsprache des Herkunftslandes / sowie ggf. für Fremdsprachenunterricht
- Fahrtkosten und Eintrittsgelder für Schulausflüge, Museumsbesuche etc. Fahrtziele/Termine:
- Beitrag für Klassenkasse in Höhe von Euro/Monat:
- Kosten für Nachhilfeunterricht (vgl. Schellhorn a.a.O.) für das Fach/die Fächer
- Kleidung für Schulabschlussfeier/gleichzeitig Kleidung für Vorstellungsgespräche bei der Arbeits-/Lehrstellensuche
-

Ich bitte um einen schriftlichen begründeten Bescheid gemäß §§ 33/35 SGB X bzw. §§37/39 VwVfG.

Ich bitte darum, diesen Antrag zur Akte zu nehmen.

Mit freundlichen Grüßen

.....
(Unterschrift)

² **Wichtiger Hinweis:** laut einer ab 1.1.2005 geltenden, verfassungsrechtlich fragwürdigen gesetzlichen Neuregelung können Bezieher von Sozialhilfe (SGB XII), Grundsicherung für Arbeitsuchende (SGB II) oder Leistungen nach § 2 AsylbLG im Regelfall nur noch einmalige Beihilfe für **mehrtägige Klassenreisen** beanspruchen. Außerdem können sie nach § 90 SGB VIII eine **Befreiung von Kita- und Hortbeiträgen** sowie ggf. nach schulrechtlichen Bestimmungen **Fahrtkosten** beanspruchen. Der gesamte übrige Schulbedarf soll in den - zum 1.1.2005 erhöhten - Regelsätzen nach SGB II / SGB XII / § 2 AsylbLG enthalten sein.

Diese Einschränkung gilt jedoch nicht für Bezieher der (abgesenkten) Leistungen zum Lebensunterhalt nach §§ 3-7 AsylbLG oder von Leistungen zum Lebensunterhalt im Rahmen der Jugendhilfe nach dem SGB VIII (Kinder- und Jugendhilfegesetz).

Name

Anschrift

Ort

den
(Datum)

An den Sozialleistungsträger

Adresse.....

Ort.....

Antrag auf Möbel und Hausrat gemäß SGB II, SGB XII bzw. AsylbLG

ich beantrage die unten aufgeführten Sachen, die ich als Erstausrüstungen oder als Sonderbedarf wegen Krankheit oder Behinderung (§§ 21, 23 SGB II; §§ 28, 31 SGB XII bzw. § 6 AsylbLG) bzw. als notwendigen Bedarf (§ 3 AsylbLG) benötige. im Falle der Unterbringung in einer Gemeinschaftsunterkunft: der Wohnheimbetreiber hat uns die beantragten Dinge leider nicht zur Verfügung gestellt.

- Betten / mit Matratze für Erwachsene und große Kinder (100 x 200 cm)
- Bettdecken (135 x 200 cm) / und Kopfkissen (80 x 80 cm) für Erwachsene und große Kinder
- Garnituren Bettwäsche für Erwachsene und große Kinder (Bettlaken, Bettbezug, Kopfkissenbezug)
- Betten / mit Matratze für kleine Kinder (70 x 140 cm)
- Bettdecken (100 x 135 cm) / und Kopfkissen (40 x 60 cm) für kleine Kinder
- Garnituren Bettwäsche für kleine Kinder (Bettlaken, Bettbezug, Kopfkissenbezug)
- Frottierhandtücher/Badetücher Geschirrtücher
- Stühle für die Küche Kühlschrank
- Küchentisch Waschmaschine
- Küchenschrank Wäscheständer
- Kleiderschrank für Erwachsene Wohnzimmer Tisch
- Kleiderschrank für die Kinder Couch
- Wohnzimmerschrank Sessel
- (Schreib)tisch + Stuhl für Kinder (Hausaufgaben) Bücherregal
- Teppich/Teppichboden für (Raum/Räume) zusammenm²
- Gardinen und/oder Vorhänge fürFenster (Wohnung ist sonst von Nachbarn einsehbar)
- Teller Kochtöpfe Lampen für (Räume)
- Tassen Pfannen
- Gläser Wasserkessel Wandspiegel
- Gabeln Kaffee/Teekanne Klobürste
- Löffel Mülleimer
- Messer Besen/Schrubber
- Teelöffel Handfeger/Schaufel
- Dosenöffner Staubsauger

Möbel und Hausrat sind nach § 3 Abs. 2 Satz 2 AsylbLG zusätzlich zu den lfd. Grundleistungen als einmalige Beihilfen zu erbringen.

Möbel und Hausrat sind nach SGB II bzw. SGB XII als Erstausrüstungen für die Wohnung nach § 21 SGB II, § 31 SGB XII, bzw. nach § 23 SGB II, § 28 SGB XII als Sonderbedarf wg. Krankheit oder Behinderung zu erbringen.

Ich/wir bitte/n darum, diesen Antrag zur Akte zu nehmen, und um einen begründeten schriftlichen Bescheid gem. §§ 33/35 SGB X bzw. 37/39 VwVfG mit Angabe der Einzelpreise.

.....
(Unterschrift)

Name

A10

Anschrift

Ort

den
(Datum)

An das
Sozialamt

.....
Adresse

.....
Ort

Antrag auf Kohlengeld

Sehr geehrte Damen und Herren,

ich beantrage gemäß § 22 SGB II; § 29 SGB XII bzw. § 3 AsylbLG das Kohlengeld für die gesamte Heizperiode

..... (01. Oktober bis 30. April)

bzw. ab sofort für die restliche Heizperiode. Ich bitte um Zahlung in einem Betrag für die gesamte bzw. gesamte restliche Heizperiode.

Ich beantrage Kohlen sowie das **Brennholz** zum Anheizen.

Ich bitte um einen **schriftlichen Bescheid** gem. §§ 33/35 SGB X bzw. 37/39 VwVfG zu meinem Antrag, der folgende Angaben enthält:

- die bewilligte Kohlenqualität und die **Menge** in Zentnern
- den **Zeitraum**, für den die Kohlen reichen sollen
- den zugrundegelegten **Zentnerpreis** in Euro/Zentner

Meine Wohnung hat Zimmer, im Haushalt leben Personen.

Ich beantrage zusätzlich zu der im Regelfall gewährten Brennstoffhilfe eine weitere Brennstoffhilfe, weil

- wegen der Lage der Wohnung
- wegen der Anzahl der Außenwände
- wegen schlechter Wärmeisolierung des Gebäudes
- wegen sehr großer Wohnung und/oder sehr hohen Räumen
- wegen Einfachfenstern und/oder undichten Fenstern
- wegen Krankheit
- wegen Kleinkindern
- wegen extremer Kälte in diesem Winter
- wegen
- weil die vorhandenen / bewilligten Kohlen bereits verbraucht sind

ein erhöhter Brennstoffbedarf besteht (vgl. Schellhorn, BSHG Kommentar, Rn 35f. zu § 12 BSHG). Ich erbitte auch hierzu einen begründeten schriftlichen Bescheid.

Mit freundlichen Grüßen

.....
(Unterschrift)

Name, Vorname

geboren am

A 11

Straße

den
(Datum)

Ort

An den Sozialleistungsträger

Straße

Ort

Antrag auf Leistungen nach SGB II, SGB XII bzw. AsylbLG

in Abschiebehaf, Untersuchungshaft, bei Krankenhausaufenthalt etc.

Als Ausländer habe ich nach §§ 7 und 8 SGB II bzw. § 23 SGB XII, im Falle einer vorläufig vollziehbaren Ausreisepflicht nach § 1 AsylbLG einen Rechtsanspruch auf Leistungen für den notwendigen Bedarf nach § 19 ff SGB II, § 27ff. SGB XII bzw. §§ 3 bis 7 AsylbLG bis zum Zeitpunkt der Ausreise oder der Abschiebung. Leistungsberechtigung und -bedarf bestehen auch während **Abschiebehaf, Untersuchungshaft** oder **Krankenhausaufenthalt**.

Sollten Sie nach § 98 SGB XII/ § 10a AsylbLG nicht **örtlich zuständig** sein, bitte ich Sie hiermit darum, diesen Antrag mit allen zugehörigen Unterlagen unverzüglich an den zuständigen Träger zur Entscheidung über die beantragte Leistung weiterzuleiten, und mir einen schriftlichen Bescheid über die erfolgte Weiterleitung und die Zuständigkeit zukommen zu lassen.

Ich beantrage hiermit den u.g. "nicht vorhandenen", von der Anstalt / Einrichtung bisher konkret nicht gedeckten Bedarf an **Grundleistungen für den notwendigen Bedarf nach § 27ff. SGB XII / §§ 3, 6 AsylbLG für:**

1. Gesundheits- und Körperpflege: aus hygienischen Gründen und zur Vermeidung von Infektionsgefahr (Hepatitis, HIV, Pilzkrankungen, Läuse und Krätze etc. etc.) benötige ich zur individuellen Verfügung die nicht vorhandenen Dinge. Dinge mit * werden nur beantragt, soweit aufgrund des Geschlechts ein Bedarf besteht.

	vorhanden	nicht vorhanden		vorhanden	nicht vorhanden
1 Rasierapparat*	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	20 Damenbinden*	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
1 Zahnbürste	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	1 Zahncreme	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
1 Haarbürste	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	1 Haarshampoo	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
1 Seife	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	1 Hautcreme	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
30 Papiertaschentücher	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	1 Rolle Klopapier	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
1 Nagelknipser	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	1 Waschbeutel	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

2. den Barbetrag für persönliche Bedürfnisse nach § 3 AsylbLG von 40,90 Euro/Monat (in Abschiebehaf 28,63 Euro/Monat), bzw. nach § 35 SGB XII 26 % des Sozialhilferegelsatzes:

Ich habe nur noch Euro an Bargeld.

3. den notwendigen Bedarf an Kleidung gemäß §§ 3 und 6 AsylbLG, § 23 SGB II, § 31 SGB XII:

Dinge mit * werden nur beantragt, soweit aufgrund des Geschlechts ein Bedarf besteht.

	bereits vorhanden (Anzahl)		bereits vorhanden (Anzahl)
1 Mantel (auch Regenschutz bei Hofgang bzw. Entlassung)	..... Stück	2 Hosen	..... Stück
7 Unterhosen/Slips	..... Stück	2 Kleider*	..... Stück
2 Nachthemden/Schlafanzüge	..... Stück	2 Unterhemden	..... Stück
4 T-Shirts	..... Stück	3 BHs*	..... Stück
2 Pullover	..... Stück	3 Hemden	..... Stück
3 Paar Socken/Strümpfe	..... Stück	1 Jacke	..... Stück
1 Trainingsanzug	..... Stück	3 Paar Strumpfhosen*	..... Stück
1 Paar Halbschuhe	..... Stück	1 Paar Turnschuhe	..... Stück
2 Frottierbadetücher	..... Stück	1 Paar Hausschuhe	..... Stück
		1 Bademantel	..... Stück

4. besondere Ernährung (§ 6 AsylbLG / § 21 SGB II, § 30 SGB XII) wegen **Krankheit** bzw. **Schwangerschaft**

..... (hier ggf die Krankheit /Schwangerschaft angeben)

5. Krankenbehandlung (§§ 4/6 AsylbLG / § 47ff. SGB XII / §§5, 264 SGB V) durch einen Arzt/Facharzt/Zahnarzt wegen folgender Krankheit/Symptome:

.....(hier ggf die Symptome/ Krankheit angeben!).

Ich beantrage **zu allen beantragten Leistungen einen schriftlichen begründeten Bescheid** gemäß §§37/39 VwVfG / §§ 33/35 SGB X mit einer Berechnungsgrundlage der bewilligten Leistungen.

Mit freundlichen Grüßen

.....
(Unterschrift)

Erläuterungen zum Musterantrag A 11

A 11 - Leistungen in Abschiebehaft, Untersuchungshaft und Krankenhausaufenthalt

Der Antrag kann bei Unterbringung in Abschiebehaft gestellt werden, ebenso auch in **Untersuchungshaft**, wenn Ausreisepflicht vorliegt. Wenn keine Ausreisepflicht besteht, sind in Untersuchungshaft entsprechende Leistungen der Sozialhilfe zu erbringen, das Taschengeld beträgt dann 50 % des Barbetrages in Einrichtungen (BVerwG, NDV 1994, 152), § 35 SGB XII, bzw. 13 % Regelsatzes des Haushaltsvorstandes nach SGB II /SGB XII

Bei **Strafhaft** muß das Taschengeld nach § 46 Strafvollzugsgesetz von der Strafvollzugsbehörde, die übrigen Leistungen - soweit der Bedarf von der Anstalt nicht gedeckt ist - vom Sozialamt nach dem SGB XII.

Entsprechende Leistungen können auch bei stationärem **Krankenhausaufenthalt** beansprucht werden, hier ist allerdings der ungekürzte Taschengeldbetrag zu leisten (40,90 Euro bzw. für Kinder 20,45 Euro nach § 3 AsylbLG; oder 26 % des SGB XII-Regelsatzes für den Haushaltsvorstand für Volljährige gemäß § 35 SGB XII bzw. für Kinder und Jugendliche die Taschengeldbeträge nach Landesrecht).

Ergänzend kann bei zu erwartender Entlassung in absehbarer Frist bei Untersuchungshaft, Krankenhausaufenthalt und Strafhaft die Übernahme der Mietkosten zwecks Erhalt einer ggf. vorhandenen **Unterkunft**, hilfsweise ein Mietkostenübernahmeschein für die Wohnungssuche beantragt werden (Antrag A 1).

Abgrenzung Barbetrag - Kleidung/Körperpflege etc.: Ein ggf. ausgezahlter Barbetrag (Taschengeld) deckt nach den Vorschriften und der Systematik des SGB XII oder AsylbLG regelmäßig nur den persönlichen Bedarf ab (Schreibmaterial, Lesestoff, Telefon, Porto, Genussmittel, ggf. Fahr-geld, etc.).

Der gesamte notwendige Bedarf an

- Kleidung (einschl. Schuhe, Unterwäsche etc.),
- Hausrat (einschl. Möbel, Bettzeug, Handtücher, Kochutensilien etc.),
- Unterkunft (einschl. Heizung),
- Haushaltsenergie (Licht, Warmwassr, Kochen),
- Ernährung,
- Hygiene und Körperpflegeartikeln (von Seife, Shampoo, Hautpflegecreme über Zahnputzzeug, Damenhygiene bzw. Rasierbedarf bis Nagelschere bzw - knipser etc. etc.),
- Putz-, Wasch- und Reinigungsmitteln,
- medizinischer Versorgung (einschl. Medikamente, Pflegemittel, Hilfsmittel wie Brillen, Hörgeräte, Prothesen)

ist - auch im Abschiebeknast und dergleichen Anstalten - NICHT aus dem Barbetrag/Taschengeld zu bezahlen, sonder zusätzlich zum Barbetrag vom Sozialamt (sofern die Anstalt diesen Bedarf tatsächlich nicht deckt) zur Verfügung zu stellen, wie die Systematik des § 3 AsylbLG ebenso wie § 28 SGBXII in Verbindung mit §§ 29, 31 und 35 SGB XII unmissverständlich klarstellen.

Name

A12

Anschrift

Ort

den
(Datum)

An den
Träger der Sozialleistung.....

.....
Adresse

.....
Ort

Antrag auf Leistungen wegen Krankheit / Behinderung / Pflegebedürftigkeit

Ich beantrage hiermit nach AsylbLG, SGB II bzw. SGB XII die folgenden Leistungen:

- Übernahme der **Beiträge** für meine Krankenversicherung bei der (§ 252 SGB V; § 32 SGB XII)
- Leistungen der **Krankenversicherung** nach § 264 SGB V (für Berechtigte nach § 2 AsylbLG bzw. SGB XII) bzw. Pflichtversicherung nach § 5 SGB V (für Berechtigte nach SGB II) bei der
- Krankenscheine** vom Sozialamt für Arzt und Zahnarzt für mich/ und jeden meiner Familienangehörigen/ zum Zwecke der Vorsorge und ggf. der Akutkrankenbehandlung (§§ 4 und 6 AsylbLG /§ 47ff. SGB XII)
- Ernährungszulage / Mehrbedarfzuschlag** nach § 21 SGB II /§ 30 SGB XII / § 6 AsylbLG wegen
- Kostenzusage für **Krankenhausbehandlung** nach §§ 4 und 6 AsylbLG /§ 47ff. SGB XII (nur für planbare Behandlungen - akute Notfälle müssen ohnehin sofort vom Krankenhaus aufgenommen werden!)
- Kostenübernahme für ärztlich verordnete **Hilfsmittel** bzw. **Heilmittel** (z.B. Rollstuhl, Prothese, Brille, Hörgerät etc.; Krankengymnastik, psychotherapeut. Behandlung, Logopädie, etc.), **Zahnersatz** oder **kieferorthop. Behandlung** nach §§ 4 und 6 AsylbLG /§ 47ff. SGB XII
- wegen stationärer **Krankenhausbehandlung** die Zahlung des **Taschengeldes** nach § 3 AsylbLG/ § 35 SGB XII zur Deckung meiner persönlichen Bedürfnisse; einen Waschbeutel sowie die erforderlichen Hygiene-/Körperpflegeartikel (Zahnbürste etc. etc.) sowie einen Bademantel und Hausschuhe
- Fahrtkosten** für **öff. Verkehrsmittel** zum Arzt/Krankenhaus nach § 28 SGB XII / § 23 SGB II / §§ 4 + 6 AsylbLG wegen medizinischer Behandlung. Termine laut ärztl. Attest einmalig am / an folgenden Tagen / regelmäßig mal im Monat/
- Fahrtkosten** für **Taxi/Krankenwagen** zum Arzt/Krankenhaus/Behördenbesuch nach § 28 SGB XII / § 23 SGB II / §§ 4 + 6 AsylbLG, da ich krankheits-/behinderungsbedingt keine öff. Verkehrsmittel benutzen kann, an folgenden Tagen / regelmäßig mal im Monat
- das pauschalierte **Pflegegeld** nach § 64 SGB XII / § 2 AsylbLG, da ich/ mein Kind / mein Angehörige/r infolge Krankheit/Behinderung in erheblichem Maße voraussichtlich auf längere Zeit (mind. 6 Monate) oder auf Dauer für mehrere der folgenden Tätigkeiten dauernd auf Hilfe angewiesen bin/ist: aufstehen und ins Bett gehen, an- und auskleiden, Benutzen der Toilette, waschen / duschen, übrige Körperpflege, Essen und/oder Trinken, Verlassen der Wohnung, ... (ggf. näher erläutern!). Die Hilfe wird durch Eltern / Ehepartner / sonst. Familienangehörige und/oder Nachbarn geleistet, nur dadurch bin ich/ist mein Kind/Angehöriger nicht auf ein Pflegeheim angewiesen.
- häusliche Pflege** nach § 61 ff SGB XII / § 6 AsylbLG durch eine **Sozialstation**, da die Pflege allein durch Angehörige/Nachbarn nicht bzw. nicht im erforderlichem Umfang zu leisten ist.
-

Ich bitte darum, diesen Antrag zur Akte zu nehmen. Ärztliche Atteste, Befürwortungen, Verordnungen, Heil- und Kostenpläne usw. sind ggf. in Kopie beigelegt. Ich beantrage zu allen o.g. Anträgen einen begründeten schriftlichen Bescheid gemäß §§ 33/35 SGB X bzw. §§37/39 VwVfG.

.....
(Unterschrift)

Name

A11

Adresse

Ort

den

(Datum)

An das Sozialamt

Adresse

Ort

Antrag auf Sozialhilfeausweis/e sowie auf Fahrscheine bzw. Monatskarte/n

Sehr geehrte Damen und Herren!

O Ich beantrage als Grundlage für Ermäßigungen in öff. und privaten Einrichtungen (Schwimmbäder, Museen, etc.) einen **Sozialhilfeausweis/e** für mich / und meine Familienangehörigen.

O Der in den Leistungen nach AsylbLG enthaltene Anteil von 5,11 Euro/Person/Monat (12,5 % des Barbetrags, vgl. OVG Berlin 6 S 49.98 vom 03.04.2001) reicht in keiner Weise für meine/unsere Freizeitfahrten (kultureller Bedarf, Besuche bei Freunden und Bekannten, etc.) aus, da man davon kaum mehr als eine Hin- und Rückfahrt pro Monat bezahlen kann. Keineswegs kann/können ich/wir aber von den 5,11 Euro die folgenden Fahrten bezahlen, so dass ich/wir als Sonderbedarf gemäß § 6 AsylbLG, ggf. auch zur Erfüllung verwaltungsrechtlicher Mitwirkungspflichten nach § 60 ff SGB I, für die im folgenden aufgeführte Fahrten/ und Personen die Ausstellung einer **Sozialkarte** und den 5,11 Euro übersteigenden Restbetrag für **eine BVG-Wertmarke**, hilfsweise eine dem unten genannten Bedarf entsprechende Anzahl von **Einzelfahrscheinen** beantrage/n.

Anzahl Fahrten/Monat

Zweck und Ziel der Fahrten

- Einkaufen mit der Chipkarte.....
- Arztbesuche, sonstige med./therapeut. Behandlung:.....
- Sozialamtsbesuche:
- Besuche bei der Ausländer- / Asylbehörde:
- sonstige Behördenbesuche:
- Schulbesuch / Fahrten zur Kita:
- Fahrten zu gemeinnütziger Arbeit (§ 16 SGB II /§ 11 SGB XII / §5 AsylbLG)
- Termine beim Arbeitsamt / Termine zur Arbeitsuche:
- Besuche bei nahen Familienangehörigen:
- sonstige Fahrten:

O Ich/Wir beantrage/n eine **Sozialkarte** und den 5,11 Euro übersteigenden Restbetrag **eine Monatswertmarke für mich**, da **wegen Gehbehinderung** auch für Kurzstrecken generell auf öff. Verkehrsmittel angewiesen, habe/n aber **keinen Schwerbehindertenausweis "G" oder "aG"** (= Freifahrtberechtigung nach SGB IX wg. Gehbehinderung), / weil ich/wir diesen Ausweis als Ausländer ohne gesicherten Aufenthaltstatus angeblich nicht bekommen kann / weil der Antrag noch bearbeitet wird / weil nur vorübergehend wg. Krankheit gehbehindert / weil Attest/Nachweis liegt bei / die Krankheit/Behinderung ist Ihnen bekannt.

O Ich/Wir beantrage/n eine **Sozialkarte** und den 5,11 Euro übersteigenden Restbetrag für **eine Monatswertmarke für meine Begleitperson**, auf die ich wegen meiner **Behinderung** bei der Benutzung öff. Verkehrsmittel angewiesen bin. Ich habe aber **keinen Schwerbehindertenausweis "B"** (= "Begleitung" , d.h. Freifahrtberechtigung nach SGB IX für die Begleitperson), weil ich diesen Ausweis als Ausländer ohne gesicherten Status nicht bekomme / weil der Antrag noch bearbeitet wird / weil ich nur vorübergehend wg. Krankheit behindert bin / weil Attest/Nachweis liegt bei / die Krankheit/Behinderung ist Ihnen bekannt.

Ich /wir bitte/n darum, diesen Antrag zur Akte zu nehmen. Ich/wir bitte/n um rechtsmittelfähigen begründeten schriftlichen Bescheid auf diesen Antrag gemäß §§ 33/35 SGB X bzw. §§ 37/39 VwVfG.

Ich/wir danke/n für Ihre Bemühungen.

Mit freundlichen Grüßen

.....
(Unterschrift)

Name

Anschrift

Ort

den
(Datum)An das .
Arbeitsamt
Adresse.....
Ort

Sehr geehrte Damen und Herren, ich beantrage

- meine Registrierung als **arbeitssuchend**, eine Arbeitsberatung , und die Vermittlung in angemessene Arbeitsstellen/Ausbildungsstellen/Maßnahmen der Arbeitsförderung (§§ 29, 35 SGB III).
- eine schriftliche **Bestätigung** über die Registrierung als Arbeitssuchende/r zur Vorlage beim Sozialamt
- eine **Berufsberatung** (§ 30 ff. SGB III) über Fragen und Förderungsmöglichkeiten zum Eintritt in das Berufsleben und die Vermittlung in entsprechende Ausbildungsstellen (§ 35 ff. SGB III)
- Beratung über /Vermittlung in Maßnahmen der **beruflichen Eingliederung** zum Nachholen von Schulabschlüssen, Eingliederungskurse und - Maßnahmen etc.(§§ 53 ff., 59ff., 240 ff. SGB III)
- Beratung über /Vermittlung in **Weiterbildungsmaßnahmen** und entsprechende Förderungsmöglichkeiten für mich (§ 77 ff.;§ 153 ff. SGB III)
- Beratung über /Vermittlung in für mich passende, öffentlich geförderte Arbeitsstellen wie z.B. **ABM**, aus EU-Programmen wie dem **ESF** geförderte Stellen usw.
- Beratung über/Vermittlung in Förderungsmaßnahmen für **Frauen** sowie ggf. zum Wiedereintritt in das Berufsleben nach der Familienphase bzw. für Alleinerziehende
- Beratung über/Vermittlung in Rehabilitationsmaßnahmen zum (Wieder) Eintritt in das Berufsleben mit dem Ziel einer meiner **Behinderung** angemessenen Beschäftigung (§§ 97 ff., 160 ff., 248 ff. SGB III)
- die arbeitsmarktunabhängige **Arbeitsberechtigung** für Tätigkeiten jeder Art (§ 286 SGB III)
- die **Arbeitserlaubnis** für die von mir gefundene Arbeitsstelle (§§ 286, 285 SGB III, sh. Anlage!)
- Auskünfte über Lage und Entwicklung des Arbeitsmarktes** und die Benennung der konkreten sich für mich daraus ergebenden Berufs-/Tätigkeitsbereiche für die Erteilung einer allgemeinen Arbeitserlaubnis (§§ 29, 35, 41 SGB III)
- einen **Deutschkurs**
- Besonders interessiert mich folgende Tätigkeit/Ausbildung/Maßnahme
-

Ich bitte darum, diesen Antrag zur Akte zu nehmen. Ich bitte um einen rechtsmittelfähigen begründeten schriftlichen Bescheid gemäß §§ 33, 35 SGB X zu meinem Antrag auf die o.g. Registrierung als arbeitssuchend/ Beratung/ Auskünfte nach §§ 29/35/41 SGB III/ auf Arbeitsgenehmigung/ Arbeitsvermittlung/ Vermittlung in Maßnahme/n.

Mit freundlichen Grüßen

.....
(Unterschrift)

.....
(Name des Hauptmieters)

.....
(Name des Untermieters)

.....
(Anschrift)

.....
(Anschrift)

.....
(Ort)

.....
(Ort)

Vermietet werden in der **Wohnung** des Hauptmieters (Anschrift, Lage im Haus).....

.....Zimmer, zusammenm².

Mitbenutzt/Aleinbenutzt werden können in der Wohnung **Küche/Bad/Toilette**.

Der Wohnraum wird **ab dem** vermietet.

Für beide Seiten gelten die gesetzlichen Kündigungsbestimmungen.

Die **Miete** beträgt monatlich Euro kalt/warm. Sie ist im voraus, spätestens am 3. Tag des jeweiligen Monats an den Hauptmieter zu zahlen.

In der Miete enthalten sind die Kosten für die Benutzung folgender **Möbel**:

.....
.....

Der Wohnraum ist überwiegend vom Hauptmieter/überwiegend vom Untermieter zu möblieren/ wird leer vermietet.

Folgende **Kosten** sind in der Miete enthalten oder zusätzlich zu zahlen:
(Zutreffendes ankreuzen, Nichtzutreffendes durchstreichen)

Heizkosten für (Heizungsart)

- sind in der Miete enthalten
- sind zusätzlich zur Miete anteilig nach Verbrauch vom Untermieter an den Hauptmieter zu zahlen
- sind vom Untermieter nach Verbrauch an das Energieversorgungsunternehmen zu zahlen
- der Untermieter hat die Kohlen/den Brennstoff..... / auf eigene Kosten zu besorgen

Strom/ Gas

- sind in der Miete enthalten
- sind zusätzlich zur Miete anteilig nach Verbrauch vom Untermieter an den Hauptmieter zu zahlen
- sind vom Untermieter nach Verbrauch an das Energieversorgungsunternehmen zu zahlen.

Schönheitsreparaturen im üblichen Umfang sind bei Einzug/ bei Auszug/ nach dem üblichen Fristenplan

- vom Untermieter
- vom Hauptmieter durchzuführen.

Mieterhöhungen, die der Hauptmieter erhält

- hat der Untermieter auf Verlangen des Hauptmieters anteilig/ voll zu tragen.

.....
(Unterschrift Untermieter)

.....
(Unterschrift Hauptmieter)

Name geb.

K 1

Anschrift

Ort

den
(Datum)

(ggf. Mitgliedsnummer).....

An die Krankenversicherung

.....

Adresse

Ort

Sehr geehrte Damen und Herren!

Ich beantrage bei Ihnen als Krankenkasse meiner Wahl die **Aufnahme in die Krankenversicherung** nach **§ 264 SGB V** sowie die Ausstellung einer Versichertenkarte, hilfsweise zunächst Krankenscheine für Arzt und Zahnarzt, da ich vom Sozialamt Sozialhilfe zum Lebensunterhalt nach dem SGB XII / nach § 2 AsylbLG erhalte.

Ich beantrage die **Familienversicherung**³ und die sofortige Ausstellung einer Versichertenkarte, hilfsweise zunächst Krankenscheine für Arzt und Zahnarzt für mich selbst (Name, geb.) für mein/e Kind/er (Name, geb.).....
Ich selbst bin/mein Ehepartner..... ist bei Ihnen versichert /hat die Versicherung beantragt.

Ich beantrage wegen Überschreitung der zumutbaren Belastung durch die in diesem Jahr von mir bereits geleistete Zuzahlungen die **Befreiung von weiteren Zuzahlungen**. Quittungen lege ich vor.⁴

Ich beantrage wegen von mir bereits zuviel geleisteter Zuzahlungen die **Erstattung des die zumutbare Belastung übersteigenden Zuzahlungsbetrags**. Quittungen lege ich vor.

Ich beantrage wegen geringen Einkommens eine Kostenübernahmebescheinigung für einen **Schwangerschaftsabbruch**. Ich bin bei Ihnen versichert. / Ich gehöre keiner gesetzlichen Krankenversicherung an und beantrage den Kostenübernahmeschein bei Ihnen als Krankenkasse meiner Wahl an meinem Wohnort (§ 3 Abs. 1 Satz 2 Gesetz zur Hilfe für Frauen bei Schwangerschaftsabbrüchen in besonderen Fällen). Einkommensnachweis bzw. Sozialhilfebescheinigung sowie Nachweis über die Schwangerschaft liegen bei.

Ich bin in..... (Herkunftsland) versichert bei der gesetzlichen /staatlichen Versicherung⁵..... Ich beantrage bei Ihnen als Krankenkasse meiner Wahl an meinem derzeitigen Aufenthaltsort aufgrund des **Sozialabkommens mit meinem Herkunftsland** die sofortige Ausstellung von Krankenscheinen für Arzt und/oder Zahnarzt und/oder die Kostenübernahme für eine Krankenhausbehandlung zur Behandlung für mich selbst/für mein/e Kind/er.....
Folgende Krankheiten /Symptome sind akut behandlungsbedürftig.....

Ich bitte, diesen Antrag zur Akte zu nehmen. Ich bitte um Mitteilung, welche Unterlagen Sie zur Bearbeitung meines Antrages ggf. noch benötigen. Ich bitte um einen begründeten schriftlichen rechtsmittelfähigen Bescheid auf meinen Antrag gemäß §§ 33, 35 SGB X.

mit freundlichen Grüßen

.....
(Unterschrift)

³ Als Nachweise der Familienzugehörigkeit sollten ggf. Heiratsurkunde bzw. Geburtsurkunden, Anmeldung und Nachweis über den Aufenthaltsstatus sowie Einkommensnachweise vorgelegt werden. Das monatliche Einkommen des beitragsfrei mitversicherten Familienangehörigen darf 345 Euro/Monat (Betrag für das Jahr 2005, (Ausnahme Minijob: hier liegt die Grenze bei 400 Euro monatlich) nicht übersteigen.

⁴ Die Grenze liegt bei 2 % des jährlichen Bruttoeinkommens, bei einigen chronischen Krankheiten bei 1 %. Für Leistungsberichtigte nach SGB XII (Sozialhilfe), SGB II (Grundsicherung für Arbeitsuchende) und § 2 AsylbLG liegt die Belastungsgrenze abweichend davon bei 82,80 Euro/Jahr, für chronisch kranke 41,40 Euro/Jahr; für Ostdeutschland: 79,44 bzw. 39,72 Euro/Jahr. Diese Summe gilt für die gesamte Bedarfsgemeinschaft.

⁵ Nachweis der Versicherung im Herkunftsland erforderlich.